



Andreas Fötschl soll den SAK zum Meistertitel in der Salzburger Liga führen.

BILD: SN/RGB

„Wir haben in dieser Saison enormen Druck“

Trainer Andreas Fötschl ist mit dem SAK der große Gejagte in der Salzburger Liga. Für die Nonntaler zählt in der neuen Saison nur der Titel.

THOMAS GOTTMANN

Am Freitag startet der SAK in Neumarkt die Mission Meistertitel. Im SN-Interview warnt SAK-Coach Andreas Fötschl aber vor Überheblichkeit und der starken Konkurrenz.

SN: Für Ihren Präsidenten Christian Schwaiger ist der SAK das Real Madrid im Salzburger Fußball-Unterhaus. Wie viel „Weiβes Ballett“ steckt in Ihrer Mannschaft?

Andreas Fötschl: Wir sind nicht Real Madrid, sondern der SAK. Von solchen Vergleichen halte ich gar nichts.

SN: Mit den namhaften Verstärkungen zählt für den SAK nur der Titel. Wie groß ist der Druck?

Wir haben einen enormen Druck. Jeder erwartet von uns den Meistertitel. Aber die Saison wird kein Selbstläufer. Wir müssen für den Erfolg hart arbeiten und dürfen

keinen Gegner auf die leichte Schulter nehmen. Die Konkurrenz hat im Sommer auch nicht geschlafen.

SN: Wer sind die größten Titelrivalen?

Austria Salzburg, Neumarkt und Eugendorf. Auch Kuchl kann mit seiner jungen Truppe eine gute Rolle spielen.

SALZBURGER LIGA
Vor dem Ligastart

SN: Sie haben einige erfahrene Ex-Profis und „Unterhaus-Größen“ im Kader. Wie motiviert man diese Spieler?

Spieler wie Robert Strobl oder Hans-Peter und Markus Berger muss man nicht extra motivieren. Die wissen genau, was zu tun ist. Und auch der Rest meiner Truppe macht bis jetzt einen sehr guten Eindruck. Aber natürlich habe auch ich meine Tricks, um aus

meinen Spielern das Maximale rauszuholen.

SN: Sie starten am Freitag beim Titelrivalen Neumarkt. Danach folgt Eugendorf. Ist Ihre Mannschaft schon bereit für diese Schlagerspiele?

Unser Startprogramm hat es wirklich in sich. Aber wenn wir diese Hürden nehmen, dann haben wir der ganzen Liga schon zu Beginn gezeigt, dass wir sehr viel Qualität haben. Und ich spiele am Anfang lieber gegen direkte Titelkonkurrenten als gegen gefährliche Außenseiter.

SN: Nach Grödig trainieren Sie jetzt wieder einen Verein, bei dem im Umfeld viel Trubel herrscht. Brauchen Sie das?

Eigentlich nicht, weil Action habe ich in meiner Arbeit als Polizist genug. Ich bekomme den Trubel natürlich mit, konzentriere mich aber nur auf meine Aufgabe als Trainer.

KURZ GEMELDET

Zwei Salzburger für EM-Kader nominiert

SALZBURG. Die Seekirchener Faustballer Florian Putre und Simon Dihlmann konnten beim Trainingslager der U21-Nationalmannschaft überzeugen und wurden für die U21-EM in Jona (Sui) nominiert. Die Endrunde beginnt am kommenden Wochenende.

Neumayer ist bei Golf-EM dabei

SALZBURG, GLASGOW. Profigolfer Bernard Neumayer wird im heimischen Team im Rahmen der Multisport-EM in Schottland unter den vier Aktiven mit dabei sein. Der Radstädter wurde für das Turnier in Gleneagles eingeladen und ergänzt das Mixed-Team mit Christina Wolf, Sarah Schober und Clemens Prader.

Ragginger erreicht Junioren-EM-Finale

SALZBURG. Markus Ragginger vom A.C. Wals kämpft heute, Mittwoch, in Rom in der Klasse bis 97 kg um den Titel bei der Junioren-EM der Ringer. Der HSZ Soldat und vierfache Medaillengewinner bei den Kadetten kam bei drei Siegen gegen Luka Svaicari (Ita), Robert Ersek (Hun) und Damian von Euw (Sui) ins Finale. Dort trifft Ragginger um 18 Uhr auf den Russen Artur Sargsian.

Eisel startet nicht in Bischofshofen

BISCHOFSHOFEN. Das Radkriterium in Bischofshofen wird morgen, Donnerstag, ohne Bernhard Eisel über die Bühne gehen. „Er ist leider noch nicht zu 100 Prozent fit“, erklärt Organisator Peter Stankovic. Der Deutsche Marcus Burghardt, der die Tour de France vor wenigen Tagen auf dem 70. Platz beendet hat, wird dafür im Pongau an den Start gehen. „Mit Marcus Burghardt haben wir einen namhaften Ersatz gefunden“, sagt Stankovic.